

## Ehrenamtliches Engagement in Schulzeugnissen

### Adressat:

- Ministerium für Bildung, Wissenschaft, Weiterbildung und Kultur

Der Landesjugendring fordert das Bildungsministerium auf, die Zeugnisformulare um eine Formulierung zu ergänzen, um ehrenamtliches Engagement besser darstellen zu können.

In der Spalte „Versäumnisse“ soll ein Zusatz vorgenommen werden.

Der Landesjugendring RLP schlägt dem Bildungsministerium folgende Ergänzung vor:

Versäumt wurden ..... Stunden / Tage, **davon wurden ..... Stunden / Tage für ehrenamtliches Engagement freigestellt.**

Unentschuldigt versäumt wurden ..... Stunden / Tage

Begründung:

Im Sinne des Epos-Briefes der damaligen Staatssekretärin Reiß „Freistellung von ehrenamtlich tätigen Schülerinnen und Schülern“ vom Januar 2009 gehen wir, wie die heutige Ministerin Reiß, davon aus, dass freiwilliges und unbezahltes Engagement dem Gemeinwohl dient. Es stärkt die Demokratie- und Zukunftsfähigkeit unserer Gesellschaft.

Aus diesem Grund sind versäumte Schulstunden oder Schultage (je nach Schulform) wegen Krankheit nicht gleichzusetzen mit Fehlstunden auf Grund ehrenamtlichen Engagements. Das Schulzeugnis muss dazu eine klare Unterscheidung vornehmen, damit engagierten Schülerinnen und Schülern keine Nachteile in Bewerbungsverfahren erwachsen.

Aus unserer Sicht ist die neue Rubrik im Zeugnis die konsequente Ergänzung des Beiblatts zum Zeugnis. Das Beiblatt beschreibt die inhaltliche Seite ehrenamtlichen Engagements. Die Ergänzung im Zeugnis differenziert die entschuldigten Fehltage für ehrenamtliches Engagement und unterscheidet sie von anderen Versäumnissen der Unterrichtszeit.

*Einstimmig beschlossen durch die 109. Vollversammlung des Landesjugendringes Rheinland-Pfalz am 16.04.2016 in Bad Dürkheim.*